

Motorradfahren ist wie Social Media

Treffen Der MV-Agusta-Club Deutschland traf sich am Wochenende im Tübinger Museum Boxenstop mit einigen schönen Motorrädern zu Benzingesprächen und Freundschaftspflege. *Von Nele Schlienger*

Nur 583 Mal wurde das italienische Motorrad MV Agusta 750s gebaut: Als das Modell 1970 auf den Markt kam, war die Konkurrenz der japanischen Hersteller bereits groß. Heute hat die Maschine großen Sammlerwert. Beim alljährlichen Herbsttreffen des MV-Agusta-Clubs Deutschland im Tübinger Spielzeug- und Automuseum Boxenstop begeisterte die 750s viele Besucherinnen und Besucher bei der Motorrad-Ausstellung am Samstagnachmittag.

„MV Agusta ist für mich wie der Ferrari unter den Motorrädern.“

Rainer Klink, Besitzer des Auto- und Spielzeugmuseums „Boxenstop“

Das von Boxenstop-Leiter Rainer Klink zusammen mit Reinhold Burkhart und Thomas Burkhart geplante organisierte internationale Treffen zog mit seinen eindrucksvollen Motorrädern der Marke MV Agusta, viel Motorradgeschichte und ausgelassener Stimmung nicht nur zahlreiche Clubmitglieder, sondern auch interessierte Tagesgäste an.

Das Treffen begann schon am Freitagabend mit dem Empfang der Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer, begleitet von Aperitifs und einem Barbecue. Dann gab es eine Führung durch Rainer Klinks inzwischen 1200 Quadratmeter großes, liebevoll bestücktes Museum für Autos, Zweiräder und Spielzeug. Der Abend mündete in eine Feier zum 70. Geburtstag von Thomas Burkhart, der an der Seite von Rainer Klink und Reinhold Burkhart seit einigen Jahren für die Planung der Herbsttreffen zuständig ist. „Da ist einfach eine ganz persönliche Verbindung da“, sagte Museumsleiter Klink über die Beziehung der Clubmitglieder untereinander.

Dass sich sein Museum einmal zu einem Treffpunkt für Motorradfreunde aus ganz Deutschland entwickeln würde, das war für Klink nicht abzusehen. Der ehemalige Beamte erinnert sich: „Das Museum von damals hat nichts mehr mit dem von heute zu tun.“

Am Samstagvormittag ging es für alle Mitglieder, die ohne Motorrad angereist waren, mit dem Bus nach Tübingen, um die städtischen Sehenswürdigkeiten zu begutachten. Für alle, die mit ihren Krafträdern angereist waren, ging es auf eine von Tour-Guides geführte Ausfahrt zur Wimsener Höhle. Am Nachmittag stellten die motorisierten Clubmitglieder dann ihre ebenso historischen wie seltenen italienischen Motorräder am Museum in der Brunnenstraße aus.



Nur 583 Exemplare der MV Agusta 750s wurden Anfang der 1970er-Jahre gebaut. Drei Fans und alte Freunde sind Rainer Klink, Thomas Burkhart und Reinhold Burkhart (von links) vor dem Museum Boxenstop in Tübingen.



Bilder: Nele Schlienger

Ein Star der Ausstellung war neben der zwischen 1970 und 1975 gebauten MV Agusta 750s auch das sportlich überarbeitete Nachfolgemodell, die weniger erfolgreiche MV Agusta 600. Aber auch die Vier-Zylinder 750s, eines der teuersten Straßenmotorräder der Welt, zog viele Blicke auf sich und verdeutlichte, wie MV Agusta zu seinen 38 Fahrer- und 37 Konstrukteurs-Weltmeistertiteln in der Motorradweltmeisterschaft kam.

Für alle Mitglieder und für Rainer Klink ist die Marke schon immer etwas besonderes: „MV Agusta ist für mich wie der Ferrari unter den Motorrädern“, schwärmt er. Und auch andere

Mitglieder berichteten von ihrer Leidenschaft, die sie auch im Club stark verbindet. So auch Reinhold Burkhart: Er reiste mit seiner MV Agusta Brutale 99 an, mit der er schon, wie auch einige andere Mitglieder, weite Strecken und viele Höhenmeter absolviert hat.

Wichtigster Grund, an diesem Wochenende nach Tübingen zu reisen, war für die Clubmitglieder aber vor allem die Freude, einander wiederzusehen. „Wenn man viel unterwegs ist, hat man viel zu erzählen“, weiß Burkhart. „Motorradfahren ist wie Social Media.“ So teilte auch der erfolgreiche Rennfahrer Horst Saiger in seinem Filmvortrag „Im Zwei-

fel Vollgas“ seine Geschichten. Zudem gab es die Möglichkeit, über einen Telemarkt zu schlendern, der von mehreren Clubmitgliedern betrieben wurde. Angeboten wurden vor allem Einzelteile und Bekleidung.

Den Samstag ließ der Club mit einem Menü im Bistro Büssinghalle ausklingen, ehe sich die Mitglieder am Sonntag nach ausgiebigem Frühstück und anregenden Benzingesprächen auf die Heimreise machten.

Zwar wird es im Boxenstop dieses Jahr keine Sonderausstellungen zum Thema Auto und Zweirad mehr geben, dennoch freuen sich Rainer und Ute Klink über Besucher zu den regulären

Öffnungszeiten. Am dritten Advent öffnet das Boxenstop dann wieder seine Türen für die alljährliche Modellbahnausstellung.

Der MV-Agusta-Club

Nach seiner Gründung 1988 wuchs der MV-Agusta-Club Deutschland auf heute mehr als 400 Mitglieder aus Deutschland und den angrenzenden Ländern. Seit 20 Jahren ist das Tübinger Boxenstop-Museum Schauplatz der Jahrestreffen. Zelebriert wird hier jedes Jahr die Gemeinschaft rund um die 1945 gegründete italienische Motorradmarke.

ANZEIGE

5 Tage live aus Berlin
Die Zukunftswoche

In der Zukunftswoche blicken wir mit mehr als 25 Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Gesellschaft, Medien und Kultur nach vorn:

Anzeige

Einzelpreis € 2,10
Montag, 25. September 2023

Aus der Region



Motorradfahren ist wie Social Media

Tübingen. Der MV-Agusta-Club Deutschland traf sich am Wochenende im Museum Boxenstop mit schönen Motorrädern zu Benzingesprächen und Freundschaftspflege.

Antrag gegen den